Backnanger Kreiszeitung 12.06.2020

Damit auch Kleine große Sprünge machen können

Plaisirschule: Mit dem Bodentrampolin neben der Halle Katharinenplaisir kann die Schule den Bewegungsdrang der Kinder stillen.

BACKNANG (pm). Trotz Corona sollte das neu eingebaute Bodentrampolin auf dem Schulgelände neben der Halle Katharinenplaisir einweiht werden. Unter der Überschrift „Damit auch Kleine große Sprünge machen können" hatte die Plaisirschule pädagogisch gut begründet Spender gefunden, die die Anschaffung dieses Sportgeräts finanziell unterstützen wollten und so auch bei der Stadt ein offenes Ohr für den Einbau gefunden. „Bewegung, Spiel und Sport sind unverzichtbare Bestandteile zur ganzheitlichen Bildung und Erziehung von Kindern und eröffnen ihnen Zugang zur Welt und zu sich selbst", hält der Bildungsplan 2016 fest. Die Tatsache, dass in der Regel die Umwelt der Schüler immer weniger natürliche und alltägliche Bewegungsanlässe bietet, fordert von Schulen immer mehr, diesen Mangel durch verschiedenste Bewegungsangebote auszugleichen. Die Plaisirschule hat sich dieser Aufgabe schon seit 2009 als „Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt" gestellt: Schulen, die nachweisen, dass sie ihren Kindern ein wöchentliches Bewegungsangebot von im Schnitt 200 Minuten machen, erhalten diese Auszeichnung. Außerdem haben Gehirnforscher festgestellt, dass eine Verbindung von Lernen und Bewegung zu besserer Erinnerungsleistung führt.

Ulrich Schielke, Vorsitzender der Bürgerstiftung Backnang, meinte: „Die Plaisirschule Backnang wird dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht. Das Trampolin fügt sich in das Gesamtprogramm der Schule ein und stellt die Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt der Arbeit. Daher unterstützt die Bürgerstiftung gerne ein solches Projekt."

Bei der Einweihung des Trampolins waren alle Beteiligten bester Laune (von links): Ulrich Schielke, die stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der Plaisirschule Anja Ellinger, Michael König, Schüler Lucas Figueira und Rektorin Annedore Bauer-Lachenmaier. Foto: privat

Da Spaß an der Bewegung der beste Motivator ist, und damit diese Bewegung öfter und länger ausgeübt wird, dient diese Anschaffung einer nachhaltigen Gesundheitserziehung nicht nur für die Kinder der Plaisirschule, sondern kommt in der Freizeit sicher auch Kindern zugute, die sich als Besucher im Schulgelände oder als Nutzer der Halle Katharinenplaisir aufhalten. „Vielleicht gibt es auch Möglichkeiten, die Sport-Kita in der Nachbarschaft ebenfalls in den Genuss des Trampolins kommen zu lassen", so Michael König, der erste Vorsitzende des Fördervereins der Plaisirschule.

Eigentlich war ein eine große Einweihung am Schulfest im Juli geplant – nun konnten nur einzelne Kinder der Notbetreuung den Spendern der Bürgerstiftung und dem Förderverein, zeigen, welche Freude ihnen das neue Sportgerät bereitet. Die Spender wünschten den Kindern, dass sie bald alle wieder im Normalbetrieb an der Schule zurückkehren und das Trampolin dann ausprobieren können.